



**Münster ist Industriestandort!  
Gute Arbeitsplätze sichern und neue  
schaffen – ein Industriekonzept für Münster!**  
Ratsantrag

SPD-Fraktion  
im Rat der Stadt Münster

Bahnhofstraße 9  
48143 Münster  
Tel. (0251) 45 314  
Fax (0251) 511 750  
www.spd-muenster.de

08.05.2018

Der Rat der Stadt Münster möge beschließen:

1. Die Verwaltung wird beauftragt, unter Beteiligung von Wirtschaft, Gewerkschaften, Politik und relevanten gesellschaftlichen Akteurinnen und Akteuren, ein „*Industriekonzept für Münster 2025*“ zu erstellen. Dieses Konzept dient als Grundlage für eine **moderne Industriepolitik der Stadt Münster**.

Thematisch soll sich das Konzept mit nachfolgenden Punkten auseinandersetzen und Handlungsleitsätze für Verwaltung, Politik und gesellschaftlichen Partner aufzeigen:

- **Bestandsanalyse:** Welche Industrieunternehmen gibt es in Münster, welcher Branche sind sie zuzuordnen, welche Struktur und Größe haben sie?
- Welche **Flächen** stehen für die Industrie zur Verfügung, welche Bedarfe bestehen in den kommenden Jahren?
- Wie können die Rahmenbedingungen für die Industrie verbessert werden? Welche speziellen Anforderungen an die Infrastruktur / Verkehrsanbindung hat Industrie in Münster?
- Was können Verwaltung und Politik beitragen, um die **Wettbewerbsfähigkeit** der Industrie zu verbessern?
- Welche Potentiale bestehen in der **Kooperation** mit den angrenzenden Kreisen im Münsterland?
- Kann die bisher gute **Zusammenarbeit** von Hochschulen und Industrie weiter ausgebaut



werden?

- Wie kann die **Kooperation** von Unternehmen und Schulen, vor allem unter dem Gesichtspunkt der Fachkräftebindung, verbessert und unterstützt werden?
  - Wie kann die **Akzeptanz** der Bürgerinnen und Bürger für die Industrie noch weiter gestärkt werden?
  - Welchen Beitrag kann die Stadt hinsichtlich der Herausforderungen und Chancen einer **Industrie 4.0** in Münster leisten?
  - Besteht die Möglichkeit, weitere Industrieunternehmen in Münster **anzusiedeln**?
  - Wie können dabei insbesondere international agierende Unternehmen für den Standort Münster gewonnen werden? Inwiefern können diese Industrieunternehmen durch eine international gut aufgestellte Wirtschaftsförderung unterstützt werden?
  - Wie kann der **Austausch** von Politik, Verwaltung, Industrie und Öffentlichkeit verbessert werden?
2. **Münster ist Industriestandort.** Um die Entwicklung der Industrieunternehmen und den Erhalt und Ausbau der Arbeitsplätze sicherzustellen, beschließt der Rat der Stadt Münster bis zur Fertigstellung eines Industriekonzeptes ein Moratorium für den zweckfremden Verkauf von Industriegrundstücken, die sich im Besitz der Stadt Münster oder einer ihrer Tochtergesellschaften befinden.
  3. Die Stadt Münster entwickelt gemeinsam mit der Wirtschaftsförderung Münster eine zentrale Stelle des/der „*Industriebeauftragten der Stadt Münster*“ mit dem Ziel, den Industrieunternehmen eine/n konkreten Ansprechpartner/in für planungsrechtliche oder andere kommunale Fragestellungen anzubieten.

### **Begründung:**

In der öffentlichen Wahrnehmung ist Münster die Stadt der Hochschulen, der Verwaltung und der Dienstleister. **Münster ist aber auch Industriestadt!** Die Industrie in Münster ist ein wichtiger Baustein der Wirtschaft unserer Stadt. Sie ist Ausgangspunkt für die wirtschaftliche Wertschöpfungskette und bietet rund 13.000 Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern gute und sichere Arbeitsplätze. Weitere 7.000 Menschen arbeiten in anderen Bereichen des produzierenden Gewerbes.



Münster hat heute mehr Beschäftigte im Industriesektor als bekannte Industriestädte im Ruhrgebiet, wie z. B. Gelsenkirchen.

Die Industriegemeinschaft Münster beziffert die Bruttowertschöpfung der Industrie in Münster mit ca. 1 Mrd. Euro.

Wir bekennen uns zu diesen Unternehmen und wollen ihnen mit einem Industriekonzept für Münster den öffentlichen Rahmen für ihre Entwicklung und Bestandssicherung aufzeigen.

Es gibt keine gesteuerte Industriepolitik in der Stadt. Die Themen der Industrie betreffen die Planungs-, Verkehrs- und Umweltpolitik sowie die Aktivitäten der Wirtschaftsförderung. Darum setzen wir uns für ein Industriekonzept ein, welches kooperativ mit allen gesellschaftlichen Akteurinnen und Akteuren erarbeitet wird.

Ziel ist es, gute Arbeitsplätze in Münster zu sichern und weitere zu schaffen, die Kooperation mit den angrenzenden Kommunen im Münsterland auszubauen und Entwicklungspotentiale für die Unternehmen aufzuzeigen.

Sozialdemokratische Partei Deutschlands  
Fraktion im Rat der Stadt Münster

Dr. Michael Jung  
Philipp Hagemann  
Mathias Kersting  
Katharina Köhnke  
Hedwig Liekefedt  
Ludger Steinmann

Stephan Brinktrine  
Marius Herwig  
Michael Kleyboldt  
Thomas Kollmann  
Anne Schulze Wintzler  
Beate Vilhjalmsson  
Maria Winkel

Doris Feldmann  
Dr. Cornelia Jäger  
Marianne Koch  
Gaby Kubig-Steltig  
Petra Seyfferth  
Robert von Olberg

